Häufige Fragen zur Einrichtung eines genetischen Erhaltungsgebiets für Arnika (*Arnica montana*)

Was ist ein genetisches Erhaltungsgebiet?

Ein genetisches Erhaltungsgebiet (GenEG) ist eine besonders wertvolle Fläche, auf der ein natürlich vorkommendes Vorkommen einer heimischen Wildpflanzenart langfristig erhalten werden soll.

Im Netzwerk „Genetische Erhaltungsgebiete Deutschland“ werden ausgewählte Vorkommen von Wildpflanzen für Ernährung und Landwirtschaft (WEL) fachlich begleitet und dokumentiert. Für Hessen koordiniert die Fachstelle „Arnika für Hessen“ am Botanischen Garten der Philipps-Universität Marburg das Netzwerk für die Art *Arnica montana* (Echte Arnika).

Ziel ist es, die natürliche Vielfalt der Arnika-Vorkommen zu bewahren und damit eine wichtige genetische Ressource für die Zukunft zu sichern.

Warum wurde meine Fläche ausgewählt?

Ihre Fläche beherbergt ein wertvolles Arnika-Vorkommen. Die dort vorkommenden Pflanzen haben sich über viele Generationen an die örtlichen Bedingungen angepasst.

Gerade diese regionalen Anpassungen und die genetische Vielfalt innerhalb einer Art sind wichtig, damit Pflanzen langfristig mit Veränderungen wie dem Klimawandel umgehen können.

Was bedeutet die Einrichtung eines genetischen Erhaltungsgebiets für mich?

Die Einrichtung eines GenEG bedeutet vor allem eine fachliche Anerkennung und Begleitung Ihres Arnika-Vorkommens.

Die Fachstelle „Arnika für Hessen“:

- dokumentiert das Vorkommen,
- führt nach vorheriger Abstimmung Monitoringmaßnahmen durch,
- berät bei Fragen zur langfristigen Erhaltung,
- unterstützt bei der Entwicklung geeigneter Erhaltungsmaßnahmen.

Die Fläche bleibt weiterhin in Ihrer Verantwortung und Bewirtschaftung.

Muss ich meine Bewirtschaftung ändern?

Nein. Die Einrichtung eines genetischen Erhaltungsgebiets bedeutet keine automatische Änderung der bisherigen Nutzung.

Falls Maßnahmen zur langfristigen Sicherung des Arnika-Vorkommens sinnvoll erscheinen, werden diese gemeinsam mit Ihnen abgestimmt.

Die bisherige Bewirtschaftung ist häufig bereits ein wichtiger Grund dafür, dass das Arnika-Vorkommen erhalten geblieben ist.

Entstehen für mich Kosten oder Verpflichtungen?

Nein. Die Teilnahme am Netzwerk erfolgt freiwillig.

Durch die Einverständniserklärung entstehen keine finanziellen Verpflichtungen. Sie erklären sich lediglich damit einverstanden, dass die Fachstelle ihre fachlichen Aufgaben wahrnehmen kann.

Darf die Fachstelle meine Fläche betreten?

Ja, aber nur im Rahmen der Aufgaben des genetischen Erhaltungsgebiets und nach vorheriger Abstimmung mit Ihnen.

Dies betrifft insbesondere:

- Erfassung des Pflanzenbestands,
- Monitoring,
- gegebenenfalls Sammlung von Saatgut,
- Durchführung abgestimmter Erhaltungsmaßnahmen.

Warum wird Saatgut gesammelt?

Die Sammlung und Einlagerung von Saatgut dienen der zusätzlichen Sicherung der genetischen Vielfalt.

Das Saatgut wird in wissenschaftlichen Genbanken aufbewahrt. Dadurch bleibt die genetische Information der Pflanzen auch langfristig erhalten, falls natürliche Bestände beispielsweise durch extreme Ereignisse gefährdet werden.

Die Sammlung erfolgt ausschließlich nach den geltenden naturschutzrechtlichen Vorgaben.

Was passiert mit dem gesammelten Saatgut?

Das Saatgut wird in geeigneten Genbanken für Wildpflanzen für Ernährung und Landwirtschaft eingelagert.

Die Nutzung erfolgt unter wissenschaftlichen Bedingungen und dient insbesondere:

- Forschung,
- Ausbildung,
- Erhaltung der Art,
- langfristiger Sicherung genetischer Ressourcen.

Werden Informationen über meine Fläche veröffentlicht?

Fachliche Informationen zum genetischen Erhaltungsgebiet können im Rahmen des Netzwerks weitergegeben werden.

Dabei werden sensible Angaben berücksichtigt. Standortdaten können beispielsweise angepasst dargestellt werden, wenn naturschutzfachliche Gründe dies erfordern.

Ihre persönlichen Daten (Name, Anschrift, Flächenbezug) werden nur im Zusammenhang mit den Aktivitäten des genetischen Erhaltungsgebiets verwendet und nicht ohne Ihre Zustimmung weitergegeben.

Welche Vorteile habe ich durch die Teilnahme?

Mit Ihrer Unterstützung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der heimischen Artenvielfalt.

Darüber hinaus:

- wird das besondere Engagement für den Erhalt der Arnika sichtbar gemacht,
- erhalten Sie fachliche Begleitung durch die Fachstelle „Arnika für Hessen“,
- tragen Sie dazu bei, eine seltene und charakteristische Pflanze Hessens für kommende Generationen zu erhalten.

Bei entsprechender Unterstützung kann durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) eine Anerkennungsurkunde verliehen werden.

Kann ich meine Zustimmung später zurückziehen?

Ja. Die Einverständniserklärung kann mit Wirkung für die Zukunft schriftlich widerrufen werden.

Wer ist Ansprechpartner?

Fachstelle „Arnika für Hessen“
Botanischer Garten der Philipps-Universität Marburg
Karl-von-Frisch-Straße 6
35032 Marburg

Botanischer Garten der Philipps-Universität Marburg
+49 6421 28-21507
botanischer.garten@uni-marburg.de

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung beim Erhalt der heimischen Arnika-Vorkommen.